

**Zeitschrift:** Schweizerische Wasser- und Energiewirtschaft : Zeitschrift für Wasserrecht, Wasserbau, Wasserkraftnutzung, Energiewirtschaft und Binnenschifffahrt

**Herausgeber:** Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

**Band:** 26 (1934)

**Heft:** (9): Schweizer Elektro-Rundschau

**Artikel:** Statistik des Verkaufs elektrischer Wäremesapparate für den Haushalt in der Schweiz im Jahre 1933

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-922381>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZER ELEKTRO-RUNDSCHAU

BEILAGE ZUR «SCHWEIZER WASSER- UND ENERGIEWIRTSCHAFT» NR. 9, 1934  
HERAUSGEgeben von A. BURRI und A. HÄRRY • REDAKTION: BAHNHOFPLATZ 9, ZÜRICH 1

## STATISTIK DES VERKAUFS ELEKTRISCHER WÄRMEAPPARATE FÜR DEN HAUSHALT IN DER SCHWEIZ IM JAHRE 1933

An den Erhebungen, die vom Sekretariat des Schweiz. Wasserwirtschaftsverbandes jährlich bei den elektrothermischen Fabriken in der Schweiz über den Verkauf elektrischer Wärmeapparate für den Haushalt durchgeführt werden, waren im Jahre 1933 folgende, in alphabetischer Reihenfolge angeführte Firmen beteiligt:

Accum A. G., Gossau (Zch.). Ardor S. A., Giubiasco. Bachmann & Kleiner, Oerlikon. Bally, Apparatebau, Bassersdorf. Max Bertschinger & Co., Lenzburg. E. Boller & Co., Wädenswil. Ing. O. Locher, Zürich (Nachfolger von Egli). Gebr. Ehrenberg, Luzern. Ing. F. Ernst, Zürich. Fabrik elektrischer Ofen und Kochherde, Sursee. Aug. Gehr, Fabrikant, Lausanne. H. Hardmeier, Rorschach. Gebr. Keller, Olten. Kummler & Matter A. G., Aarau. A. Lechmann-Scherrer, Biel. Maxim A. G., Aarau. H. Müller & Co., Luzern, M. Oberrauch, Davos. Le Phare, Lausanne. Prometheus, Liestal. Rodel & Co., Gümligen b. Bern. Salvis A. G., Luzern. F. Sauter A. G., Basel. Therma A. G., Schwanden. Thermolit, Bischofszell. Volta A. G., Aarburg. Zahler & Co., Biel. Zent A. G., Ostremundigen.

Gegenüber dem Jahre 1932 hat die Zahl der beteiligten Firmen um drei abgenommen, doch sind an der Statistik noch alle massgebenden Firmen beteiligt. Die Rubrik «Heizkissen» wurde fallen gelassen, weil trotz aller Bemühungen von zwei bedeutenden Firmen Zahlen nicht erhältlich sind. Nicht in die Statistik eingeschlossen sind ferner aus dem Ausland eingeführte Apparate, anderseits wurden auch Apparate mitgezählt, die als Ersatz älterer Apparate dienen.

Seit dem Jahre 1931 führt das Sekretariat des VSE eine Statistik von Zahl und Anschlusswert der neu

angeschlossenen thermischen Apparate, wobei Kochherde und Heisswasserspeicher ausgeschieden sind. Bei den Kochherden werden nur Apparate mit zwei und mehr Platten gezählt. Da, wie erwähnt, auch Apparate mitgezählt werden, die als Ersatz älterer Apparate dienen, sind die Zahlen dieser Statistik daher wesentlich kleiner als die der vorliegenden Statistik. Anderseits gibt die Statistik der verkauften Apparate ein gutes Bild über die konjunkturelle Entwicklung. In Zukunft wird die vorliegende Statistik im Anschluss an die Statistik des VSE veröffentlicht, wobei die Totalzahlen weggelassen werden. (Siehe Bulletin des SEV Nr. 18, 1934.)

Das *Ergebnis der Erhebungen im Jahre 1933* ist in der folgenden Tabelle dargestellt, zum Vergleich sind die Zahlen des Vorjahres beigegeben:

| Apparate-Gattungen                                | Verkaufte Wärmeapparate |         |                  |         |
|---|-------------------------|---------|------------------|---------|
|   | Zahl der Apparate       |         | Anschlusswert kW |         |
|   | 1932                    | 1933    | 1932             | 1933    |
| Kochherde mit Bratofen . . . . .                  | 10 037                  | 9 262   | 57 354           | 53 413  |
| Réchauds (ohne Ersatzkochplatten) . . . . .       | 3 956                   | 3 557   | 8 037            | 7 345   |
| Total   | 13 993                  | 12 819  | 65 391           | 60 758  |
| Schnellkocher, Tee-Kaffemaschinen . . . . .       | 10 975                  | 11 196  | 4 876            | 4 917   |
| Brotröster . . . . .                              | 2 015                   | 1 997   | 925              | 1 042   |
| Bügeleisen . . . . .                              | 49 621                  | 48 747  | 22 874           | 21 325  |
| Heizöfen aller Art . . . . .                      | 10 152                  | 6 731   | 17 250           | 14 765  |
| Strahler . . . . .                                | 10 095                  | 10 006  | 7 874            | 6 450   |
| Heisswasserspeicher . . . . .                     | 23 377                  | 16 142  | 23 294           | 17 397  |
| Patisserie- und Backöfen . . . . .                | 75                      | 110     | 943              | 1 461   |
| Kochkessel inkl. Siede- und Waschkessel . . . . . | 604                     | 443     | 4 286            | 3 622   |
| Wärme- u. Trockenschränke . . . . .               | 128                     | 156     | 350              | 451     |
| Futterkocher . . . . .                            | 163                     | 82      | 363              | 194     |
| Diverse Apparaée . . . . .                        | 8 489                   | 8 531   | 12 220           | 9 122   |
| Total   | 131 687                 | 120 649 | 156 957          | 141 504 |

Die Zahlen zeigen mit aller Deutlichkeit, dass das Jahr 1932 noch im absteigenden Teil der konjunkturellen Bewegung liegt. Sowohl Zahl als auch Anschlusswert der verkauften Wärmeapparate sind gegenüber 1931 stark zurückgegangen. Der Rückgang zeigt sich bei den Kochherden noch stärker als

bei den Heisswasserspeichern. Die Ursache dieser Erscheinung dürfte nicht allein in der Wirtschaftslage, vielmehr auch in der verstärkten Konkurrenz liegen, denen namentlich die Heisswasserspeicher ausgesetzt sind. Ihr kann aber durch geeignete Massnahmen begegnet werden.

## DIE AUSSTATTUNG DER IM JAHRE 1933 IN DEN STÄDTEN ERSTELLTEN WOHNUNGEN

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit wird von 1934 an in den meisten Städten im Anschluss an die halbjährlichen Erhebungen über die Wohnbautätigkeit auch Feststellungen machen über die Ausstattung der neuerrichteten Wohnungen mit elektrischem oder Gaskochherd, Boiler, Badezimmer, Lift, sowie Heizung. Für 25 Städte war es möglich, bereits für die im Jahre 1933 erstellten Wohnungen die Angaben zu erhalten, allerdings teilweise noch unvollständig. Wir geben im folgenden die in Nr. 6 der Zeitschrift «Die Volkswirtschaft»

Tabelle 1  
Ausstattung der im Jahre 1933 erstellten Wohnungen nach Städten

| Städte                  | Von 100 erfassten Wohnungen haben: |       |        |
|-------------------------|------------------------------------|-------|--------|
|                         | Kochherd                           |       | Boiler |
|                         | elektrisch                         | Gas   |        |
| Zürich . . . . .        | 29,7                               | 70,3  | 45,7   |
| Bern . . . . .          | 38,2                               | 61,6  | 91,3   |
| Lausanne . . . . .      | —                                  | —     | 100,0  |
| St. Gallen . . . . .    | 3,2                                | 96,8  | 66,4   |
| Winterthur . . . . .    | —                                  | 95,5  | 48,9   |
| Luzern . . . . .        | 0,8                                | 99,2  | 64,6   |
| Biel . . . . .          | 0,8                                | 99,2  | 81,2   |
| Neuenburg . . . . .     | 13,2                               | 86,8  | 71,7   |
| Thun . . . . .          | 6,7                                | 87,4  | 65,5   |
| Lugano . . . . .        | —                                  | 100,0 | 74,2   |
| Köniz . . . . .         | 13,0                               | 77,5  | 84,1   |
| Total 11 Städte . . .   | 24,1                               | 75,2  | 74,3   |
| Uebrige 11 Städte . . . | 29,7                               | 65,5  | 81,8   |
| Total 22 Städte . . .   | 24,5                               | 74,5  | 74,9   |

Tabelle 2 Ausstattung der im Jahre 1933 erstellten Wohnungen nach der Zimmerzahl

| Zimmerzahl der Wohnungen | Von 100 erfassten Wohnungen haben: |      |        |
|--------------------------|------------------------------------|------|--------|
|                          | Kochherd                           |      | Boiler |
|                          | elektrisch                         | Gas  |        |
| 1                        | 29,5                               | 69,1 | 67,5   |
| 2                        | 30,8                               | 68,7 | 69,0   |
| 3                        | 22,5                               | 76,7 | 78,9   |
| 4                        | 22,7                               | 75,8 | 72,9   |
| 5                        | 19,2                               | 78,2 | 75,1   |
| 6 und mehr               | 19,9                               | 77,8 | 90,3   |
| Total                    | 24,5                               | 74,5 | 74,9   |

vom Juni 1934 publizierten Zahlen wieder, soweit sie die Kochherde und Boiler betreffen. Letztere Rubrik ist insofern unsicher, als nicht gesagt ist, ob es sich um elektrische oder Gasboiler handelt.

Der amtliche Bericht schreibt zu diesen Zahlen: Mit Bezug auf die Art der Kochgelegenheit lassen sich die Ergebnisse der Erhebung dahin zusammenfassen, dass zwar in fast allen erfassten Städten die Ausstattung der Neubauwohnungen mit Gaskochherd überwiegt, anderseits jedoch die elektrischen Kochherde namentlich in einzelnen Grossstädten eine verhältnismässig, starke Verbreitung aufweisen. Das ist vor allem in Bern und Zürich der Fall, wo annähernd 40 % bzw. 30 % der im Jahre 1933 erstellten Wohnungen mit elektrischem Kochherd versehen sind. Im Total der erfassten Wohnungen sind nahezu  $\frac{1}{4}$  mit elektrischem und annähernd  $\frac{3}{4}$  mit Gaskochherd ausgestattet.

Die bei den neuzeitlichen Wohnungen starke Verbreitung der Boiler erhellt aus der Tatsache, dass  $\frac{3}{4}$  der erfassten Wohnungen diese Art der Warmwasserversorgung aufweisen. Die in Lausanne erstellten Wohnungen (nur 2. Halbjahr) sind durchwegs, und die in Bern erstellten Wohnungen zu mehr als  $\frac{9}{10}$  mit Boilern ausgestattet, die auch in der Mehrzahl der übrigen Städte bei den meisten Neubauwohnungen vorhanden sind.

Die Gliederung der Ergebnisse nach der Zimmerzahl der Wohnungen in Tabelle 2 ergibt, dass als Kochgelegenheit in allen Wohnungsrössenklassen der Gaskochherd überwiegt, anderseits zeigt sich aber unabhängig von der Wohnungsrössen grössere auch durchwegs eine verhältnismässig starke Verbreitung der elektrischen Kochherde, die sich in den Kleinwohnungen am häufigsten vorfinden. Die Boiler sind bei den eigentlichen Kleinwohnungen etwas weniger stark vertreten als bei den grösseren, jedoch sind auch bei den Ein- bis Zweizimmerwohnungen noch mehr als  $\frac{2}{3}$  mit Boilern ausgestattet. Harry